

## **Bericht**

### **des Sozialausschusses betreffend den Tätigkeitsbericht 2017 der Oö. Pflegevertretung**

[L-2013-326494/19-XXVIII,  
miterledigt [Beilage 882/2018](#)]

Gemäß § 1 Abs. 1 des Oö. Pflegevertretungsgesetzes, LGBl. Nr. 88/2004, ist am Sitz der Landesregierung eine Pflegevertretung einzurichten für

1. die Bewohnerinnen und Bewohner von Heimen gemäß § 63 Abs. 2 des Oö. Sozialhilfegesetzes 1998 und
2. behinderte Menschen, die in Einrichtungen der Eingliederungshilfe gemäß § 22 des Oö. Behindertengesetzes 1991 dauernd untergebracht sind oder in Einrichtungen für Pflege und Betreuung gemäß § 29 des Oö. Behindertengesetzes 1991 wohnen (nunmehr: Wohnen gemäß § 12 Oö. Chancengleichheitsgesetz).

Die Pflegevertretung unterstützt gemäß § 2 Abs. 1 Oö. Pflegevertretungsgesetz die Bewohnerinnen und Bewohner von Einrichtungen gemäß § 1 Abs. 1 bei Streitfällen im Zusammenhang mit einer mangelhaften Unterbringung, Verpflegung oder Betreuung und Hilfe.

Gemäß § 6 des Oö. Pflegevertretungsgesetzes hat die Oö. Patienten- und Pflegevertretung jährlich einen Tätigkeitsbericht, der auch die Art der erfolgten Erledigungen der Geschäftsstelle zu enthalten hat, den Rechtsträgern der Einrichtungen gemäß § 63 Abs. 2 Oö. Sozialhilfegesetz 1998 sowie § 22 und § 29 Oö. Behindertengesetz 1991 (nunmehr: Wohnen gemäß § 12 Oö. Chancengleichheitsgesetz), der Landesregierung und dem Landtag vorzulegen.

Der Tätigkeitsbericht 2017 wurde von der Oö. Pflegevertretung in der Sitzung vom 17. Juli 2018 einstimmig beschlossen.

**Der Sozialausschuss beantragt, der Oö. Landtag möge den angeschlossenen Bericht betreffend die Oö. Pflegevertretung zur Kenntnis nehmen.**

### **Subbeilage**

Linz, am 22. November 2018

**Gisela Peutlberger-Naderer**  
Obfrau

**Peter Binder**  
Berichterstatter